

### ***Mitteilungen der Schulleitung***

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Lehrkräfte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
aus dem Endspurt der Schule vor den Sommerferien heraus schreiben wir Ihnen noch einmal, weil zahlreiche Ereignisse vor uns liegen, die wir Ihnen noch ankündigen möchten: Die Theatervorstellungen des „Guten Menschen von Sezuan“ stehen noch an, ebenso wie die Aufführungen des Mozart-Requiems und ein Konzert des Kammerchors mit der Band unserer GAPP-Austauschschule. Daneben liegen noch der Unesco-Aktionstag in Bremen, der Unesco-Projekttag und das anschließende Schulfest an. Außerdem bereiten wir gerade für den 20.06. eine Ruderregatta DoG-GaW auf der Aller vor, bei der unsere Jahrgänge 7-11 hoffentlich die AGs und die Ruderer des 12. Jahrgangs kräftig anfeuern werden.

Neben den Vorbereitungen auf die Kulturveranstaltungen wird in der Schule auch weiter gebaut: Nun ist der sogenannte Anbau „dran“, der in den letzten Wochen bereits neue Fenster bekommen hat und in dem nun endlich auch der Biologie- und der Chemieraum saniert werden. Bautätigkeiten werden uns (leider und hoffentlich!!!) auch weiter begleiten.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie darauf hinweisen, dass am Montag, dem 11.06.2018 um 17.00 Uhr eine öffentliche Sitzung des Schulausschusses in unserer Aula stattfindet. Hier wird es unter anderem um unsere drohende Raumnot und um die Situation der historischen Bibliothek gehen. Der Termin ist vielleicht auch für Sie interessant. Im Endspurt sind nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die Lehrkräfte, die noch immer Abitur korrigieren und die Versetzungskonferenzen vorbereiten, um das Schuljahr abzuschließen. Ihnen allen dafür herzlichen Dank!

Das Schulleitungsteam steckt außerdem mitten in den Vorbereitungen für das neue Schuljahr: Der Terminplan steht weitgehend, die Oberstufenjahrgänge sind zu großen Teilen koordiniert, wir können noch einige Einstellungen vornehmen und dann auch die Unterrichtsverteilung angehen.

Noch ein Wort zum Thema Hitzefrei: Wenn aus klimatischen Gründen der Unterricht nach der 4. Stunde ausfällt, gilt dies immer nur für die Sek. I. In Ausnahmefällen, wie bei

---

den Sprechprüfungen oder schwer zu verlegenden Klassenarbeiten können einzelne Schüler/innen oder Schülergruppen der Sek. I davon ausgenommen sein. Der Ganzttag findet in jedem Fall statt, die angemeldeten Kinder werden betreut. An die Schüler/inn/en: Bitte denkt daran, bestelltes Mittagessen rechtzeitig abzubestellen!

Uns allen wünsche ich für die letzten Wochen gute Nerven und viel Freude an den vielen kulturellen Aktivitäten, die wir noch genießen dürfen!

Mit freundliche Grüßen

Dr. Dorothea Blume

## *Vorschau*

### **Preisverleihung für Erfolge bei mathematischen Wettbewerben**

Am 05.06.2018 werden mehrere Domgymnasiasten für ihre Teilnahme und ihre Erfolge bei der 2. Stufe der Mathematik-Olympiade sowie die Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen Känguru-Wettbewerbs ausgezeichnet.

An der zweiten Stufe der Mathematik-Olympiade nahmen insgesamt 37 Schülerinnen und Schüler teil. Acht von ihnen erzielten erste bis dritte Preise.

Mit ca. 400 Teilnehmern stellte das Domgymnasium bei der 15. Teilnahme am Känguru-Wettbewerb wieder eine hohe Teilnehmerzahl. 19 Schülerinnen und Schüler gewannen erste bis dritte Preise.

Bei der zweiten Teilnahme des Domgymnasiums am Bolyai-Teamwettbewerb Mathematik nahmen 24 Teams aus allen Jahrgangsstufen die Herausforderung an. Ein Team war so erfolgreich, dass es als Preisträger ausgezeichnet wird.

Besondere Anerkennung verdienen eine Schülerin und zwei Schüler, die sowohl bei der zweiten Stufe der Mathematik-Olympiade als auch beim Känguru-Wettbewerb Preise erreichten.

Die Preisverleihung findet am 05. 06. 2018 innerhalb der 3. Stunde in der Aula des Hauptgebäudes statt. Sie beginnt um 10:45 Uhr.

*Reinhard Nitsche*

*(Fachobmann für Mathematik)*

## Slam Funk meets Kammerchor des Domgymnasiums Verden



### *Open-Air-Konzert im Rahmen des Gegenbesuch der North Grayslake Highschool*

Nachdem die 30 Sängerinnen und Sänger des Kammerchores von ihrer dreiwöchigen Konzertreise im März dieses Jahres im Rahmen des GAPP-Programms aus den USA wieder zurückgekehrt sind, bereiten sich alle aktuell auf den Gegenbesuch der amerikanischen Freunde vor. Besucht werden die Domgymnasiasten von 13 Mitgliedern der Schulband Slam Funk, die der Musiklehrer Paul Nielsen begleiten wird. Neben dem täglichen Schulbesuch stehen gemeinsame Proben mit dem Kammerchor und Musikgruppen des Domgymnasiums sowie mehrere Auftritte der Band auf dem Programm des Gegenbesuchs. Fest steht bereits, dass Slam Funk u.a. am Unesco-Projekttag in Bremen auf dem Marktplatz auftreten wird sowie beim Sommerfest des Domgymnasiums. Des Weiteren ist ein öffentliches Open-Air-Abschlusskonzert von Kammerchor und Slam Funk auf der Schulhof-Bühne des Domgymnasiums am

**Montag, 18. Juni 2018 um 19 Uhr**

geplant, bevor die Gäste am 19. Juni wieder abreisen werden.

## *Doch wer oder was ist Slam Funk?*

Slam Funk ist eine Schulband der North Grayslake Higschool, Illinois. Grayslake ist etwa eine Autostunde nordwestlich von Chicago entfernt. Die aktuelle Bandbesetzung besteht aus vier Sängerinnen/Sängern, Trompete, Saxophon, Posaune, Gitarre, Keyboard, Bass und Schlagzeug. Die Schulband trifft sich einmal wöchentlich außerhalb des regulären Unterrichts. Zahlreiche Auftritte hat die Gruppe vor allem in ihrer Heimatstadt Grayslake und der näheren Umgebung im Norden Illinois und Süden Wisconsin. Aber in der Vergangenheit fanden auch Auftritte in DisneyWorld in Orlando, Florida sowie die Eröffnung der „Voice Season 7“ in Twinsburg, Ohio statt.

Das aktuelle Programm, das die Band für ihre Deutschland-Tour vorbereitet hat, ist Musik von Motown/Tamla records. Der Leiter schreibt dazu: „Motown/Tamla records are one of the most influential record companies of the 1960s, and served as a backdrop for the Civil Rights Movement in the US.“

Beim gemeinsamen **Abschiedskonzert am Montag, 19. Juni** werden Slam Funk und Kammerchor selbstverständlich auch gemeinsame Stücke mit Chor und Band präsentieren.

Der Eintritt ist frei. Spenden zur Unterstützung des Projektes sind herzlich willkommen.

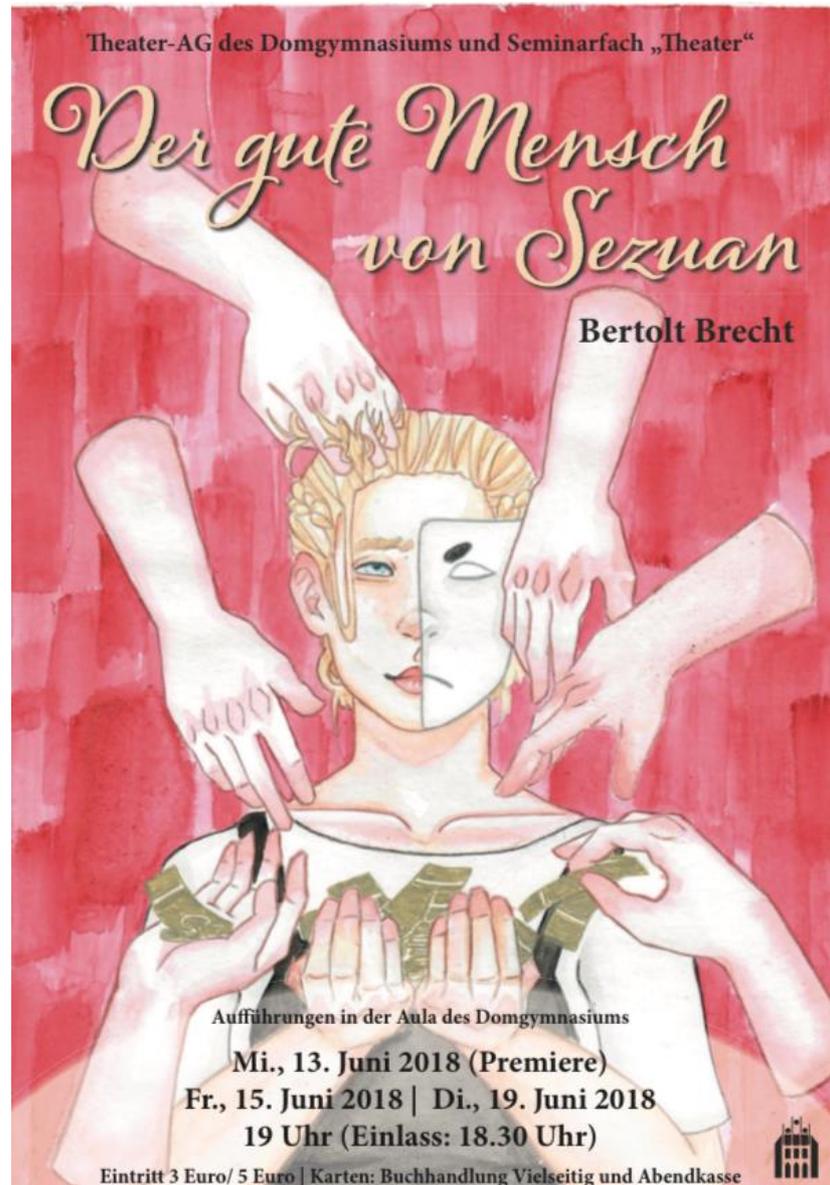
*Vanessa Galli*

## Wie gut kann ein Mensch sein?

*Bertolt Brechts Erfolgsstück „Der gute Mensch von Sezuan“ im Juni am Domgymnasium*

*Die Theater-AG 9-12 des Domgymnasiums Verden und das Seminarfach „Theater“ präsentieren am Mittwoch, 13. Juni 2018 um 19 Uhr ihre Premiere von Bertolt Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“.*

*Ein Theaterstück, das sich mit der anspruchsvollen Frage beschäftigt: „Wie gut kann ein Mensch sein?“ Mit dieser Frage haben sich die Schüler zunächst auseinandergesetzt und sind seit Sommer 2017 mit der Inszenierung von Brechts Klassiker intensiv beschäftigt.*



### *Warum die Zusammenarbeit von Seminarfach „Theater und Theater-AG?*

Im Schuljahr 2012/13 begann auf nachdrücklichen Wunsch der Domgymnasiasten nach langer Generalpause endlich wieder eine kontinuierliche Theaterarbeit. So starteten damals 21 Sechstklässler unter der Leitung von Frau Galli die Theaterarbeit und feierten im Sommer 2013 mit dem eigenen Stück „Stiefmutter vs. Schneewittchen“ die erste Premiere in der Aula des Domgymnasiums. Anschließend folgte jedes Jahr eine Premiere, so dass nun die 6. Premiere der inzwischen „Großen Theater-AG“ mit Spannung erwartet

wird. Die damaligen Sechstklässler sind inzwischen in der Oberstufe und viele Schauspieler der aktuellen Theater-AG blicken auf mehrere Premieren zurück. Aber auch bisher unerfahrene Schüler und bisher unentdeckte Talente bereichern die aktuelle Theatergruppe, die insbesondere auf der traditionellen Probenfahrt nach Leer wieder spürbar zusammengewachsen ist.

Da sich einige Schüler gerne noch intensiver mit dem Bereich Theater beschäftigen wollten, entstand die Idee, neben der Arbeitsgemeinschaft für die Oberstufenschüler das Seminarfach „Theater“ anzubieten. In diesem Seminarfach fand zusammen mit Frau Galli eine praktische und theoretische Auseinandersetzung statt und in den obligatorischen Facharbeiten beschäftigten sich die Kursteilnehmer v.a. mit Brechts epischen Theater und seinem Stück „Der gute Mensch von Sezuan“.

### *Doch worum geht es nun in Brechts Stück?*

Das Stück beschäftigt sich u.a. mit der Frage, wie gut ein Mensch in einer kapitalistisch geprägten Gesellschaft sein kann. Doch was zeichnet eigentlich einen guten Menschen aus? Aber nun die Story von Anfang an: Drei Götter haben den Auftrag, einen guten Menschen zu finden. Sollte es



ihnen gelingen, einen guten Menschen zu finden, dann könne die Welt so bleiben, wie sie ist. Bisher waren sie auf ihrer Suche erfolglos. Zwischen Zuversicht und Hoffnungslosigkeit, den Auftrag erfüllen zu können, kommen sie nach Sezuan. Dort stoßen sie auf den Wasserverkäufer Wang, der den Göttern dabei hilft, eine Übernachtungsmöglichkeit zu finden. Doch das ist gar nicht so einfach, denn zunächst will niemand die Götter bei sich aufnehmen. Schließlich lässt sich nur Shen Te überreden und sie nimmt die drei Götter bei sich auf, obwohl sie dies in finanzielle und existenzielle Schwierigkeiten bringt. Die Götter freuen sich insbesondere, da sie nun offensichtlich in Shen Te auch ihren guten Menschen gefunden haben. Sie geben Shen Te als Dank und Entschädigung für den Verdienstausschlag Geld. Dieses Geld investiert Shen Te in den Kauf eines

---

Tabakladens und es scheint so, dass ihre existenziellen Schwierigkeiten damit ein Ende gefunden haben und ihr eine gesicherte Zukunft bevorsteht. Doch noch vor Eröffnung des Ladens kommen alte Bekannte und bitten Shen Te um Unterstützung. Als guter Mensch kann Shen Te die Hilfesuchenden (und auch die Götter) nicht enttäuschen und hilft auch ihnen, denn sie kann einfach nicht „Nein!“ sagen. Es kommen weitere Hilfesuchende und Shen Te ist Hin- und Hergerissen vom (Selbst-)Anspruch, ein guter Mensch zu sein, und der Notwendigkeit, auch an sich selbst zu denken. Was soll sie machen? Wie kann sie den anderen helfen, ohne dabei selbst vor die Hunde zu gehen?

Ob und wie Shen Te die Situation lösen kann, werden Sie bei der Premiere am **Mittwoch, 13. Juni 2018 um 19 Uhr** in der Aula des Domgymnasiums Verden erleben. Einlass ist ab **18:30 Uhr**. Weitere Aufführungen finden am **Freitag, den 15. Juni** und am **Dienstag, 19. Juni**. Auch hier beginnt der Einlass jeweils um **18:30 Uhr** und die Aufführungen um **19:00 Uhr**. Der Eintritt beträgt **3 € für Kinder** und **5 € für Erwachsene**. Die Karten sind in der Buchhandlung „Vielseitig“ in Verden oder an der Abendkasse erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.domgymnasium-verden.de/buch/theater-ag.html>

*Vanessa Galli*

## **2000 Schüler\*innen für eine bessere Welt**

Am 7. Juni veranstalten die Bremer UNESCO-Projektschulen unter dem Motto **Schau hin, misch dich ein!** einen Aktionstag zu den 17 Zielen der UN, gemeinsam mit 30 UNESCO-Projektschulen aus Hamburg und Niedersachsen, zu denen auch das Domgymnasium gehört. Von den Bremer Schulstandorten bzw. dem Bremer Hauptbahnhof werden insgesamt ca. 2.000 Schüler\*innen ab 10:30 mit einem Sternmarsch zum Marktplatz auf die Ziele aufmerksam machen.

Schüler\*innen der UNESCO-Projektschulen haben sich mit den 17 Zielen im Unterricht und im Rahmen von Projekttagen, die am Domgymnasium jährlich stattfinden, beschäftigt. Sie haben Handlungsoptionen entwickelt und sich Aktionen überlegt. Am 7.6. wollen sie auf die immer noch relativ unbekannteren 17 Ziele, auch Agenda 2030 oder SDGs (Sustainable Development Goals) genannt, aufmerksam machen. Dazu veranstalten sie

---

auf dem Marktplatz ein kulturelles und politisches Programm mit Musik, Reden, Theater, Aktionen und Informationsständen.

*Teodora Wagenknecht*  
(UNESCO-Koordinatorin am Domgymnasium)

## **Rückschau**

### **Neues vom Schulverein**

Am 29.5.2018 fand die Jahreshauptversammlung des Schulvereins statt. Auch im vergangenen Jahr hat der Schulverein die Schülerinnen und Schüler des Domgymnasiums vielfältig unterstützt. So wurden Tablets für die Technik-AG, Snowboards für den Ski-Kurs, aber auch Picknicktische, die im Sommer vor der Mensa aufgebaut werden, und zwei neue Computer für die Schülerbibliothek, da die alte Hardware ersetzt werden musste, finanziert.

Fast schon obligatorisch ist die Unterstützung des GEVA-Tests für Oberstufenschülerinnen und -schüler und diverser unterschiedlicher Projekte in Seminarfächern.

Allen Mitgliedern und Spendern gilt unser herzlicher Dank für die Unterstützung und allen Nichtmitgliedern sei hier noch einmal eine Mitgliedschaft im Schulverein ans Herz gelegt, da wir unsere Projekte ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanzieren.

Auf der Jahreshauptversammlung wurde Kirsten Haack aus dem Kollegium erneut für drei Jahre zur stellvertretenden Vorsitzenden und Schriftführerin des Schulvereins gewählt.

*Der Schulverein*

## Jugend trainiert für Olympia Tennis - ein Team für den Landesentscheid qualifiziert

Zwei Mannschaften nahmen für das Domgymnasium am 16. Mai am Bezirksentscheid für den Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia – Tennis teil.

Für die Wettkampfklasse III – Jungen spielten Eric Stein, Finn Tümmers, Christoph Luttmann, Hendrik Heimsoth und



Peer Bauckner in Lüneburg und erreichten den dritten Platz. In der ersten Runde mussten sie sich 2:4 gegen das Gymnasium Salzhausen geschlagen geben, gewannen dann aber 4:2 gegen die Mannschaft vom Gymnasium Ottersberg. Eric, Finn und Christoph waren zum vierten und letzten Mal dabei, da für ältere Altersklassen dieser Wettbewerb leider nicht mehr stattfindet. Vielen Dank für Euer großes Engagement. Ihr habt das Domgymnasium immer mit tollen Spielen vertreten!

Für die Wettkampfklasse VI- Jungen starteten Ruben Vogel, Nike Tümmers, Philipp Heimsoth, Luis Meis und Levin Aydin in Soltau, begleitet und unterstützt durch Herrn Borchers und eine unserer FSJler Merle Dreyer. In dieser Wettkampfklasse dürfen auch Mädchen eingesetzt werden. Mit überragenden Einzeln und Doppeln und dem Ergebnis von 6:0 gegen das Ratsgymnasium Rotenburg qualifizierte sich das Team für den Landesentscheid am 19.06. in Hannover, auf den sich alle sehr freuen.

Ich danke allen für ihren großen Einsatz.

*Regina Berndt*

## Lateinfahrt nach Rom

Vom 12. bis 16. März erkundeten 23 Lateinschülerinnen und -schüler aus den Jahrgängen 9 und 10 unter der Leitung von Herrn Reißel und Frau Röttger die ewige Stadt. Was sie dabei erlebt haben, können Sie den beiden folgenden Schülerberichten auf Latein bzw. Deutsch entnehmen. Weitere Details und Fo-



tos zu dieser und den früheren Lateinfahrten, die alle zwei Jahre stattfinden, gibt es auf der Schulhomepage unter Unterricht/Latein.

*Cum tribus et viginti discipulis et duobus magistris Romam inspeximus. Primum Aram Pacis magnifice ornatam et Thermas Caracallae, quae maximae fuerant, spectavimus. Etiam in Ostia, portu Romae, fuimus. Die ultimo Forum Romanum et Colosseum admirati sumus. Postquam casas nostras parvas et scabras, quas quinque dies habitavimus, reliquimus, domum volavimus. Haec excursio omnibus valde placuit.*

*Markus Janssen, Moritz Liebig, Caroline Renschler, Eric Stein*

Fliegen – schon das erste Highlight der Lateinfahrt! Zumindest der Ausblick. Für den einen oder anderen waren der Start und die Landung problematisch. Doch heil und in geschlossener Gruppe kamen wir in Rom-Fiumicino an. Durch chaotischen Verkehr gelangten wir in unsere Unterkunft für die nächsten vier Nächte – Nächte, weil wir tagsüber volles Programm quer durch ganz Rom hatten; Frühstück um 7:30 Uhr – Abmarsch um 8:15 Uhr. Wenigstens ein bisschen länger schlafen als unsere Kameraden daheim, bevor wir uns mit einer Gruppe von 23 Schülern und zwei Lehrern in den von Berufsverkehr überfüllten Zügen, Bussen und Metros ins Zentrum Roms begaben. Beeindruckend war, als wir das erste Mal aus einer Metro ausstiegen und uns die Piazza del Popolo in voller

---

Schönheit erwartete. In den folgenden Tagen durchlebten – oder eher durchwanderten – wir ein gut strukturiertes und gut geplantes Programm, welches uns die Stadt Rom und das Leben näherbrachte. Unter unseren Besuchsorten waren Sehenswürdigkeiten wie das Kolosseum, der Petersdom, die Engelsburg oder das Pantheon. Die Verpflegung zwischen dem Frühstück und dem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant stellten Snacks vom Supermarkt gegenüber dem Campingplatzes dar. Der Einkauf fiel jedoch sehr unterschiedlich aus; während die einen sich mit fertigen Pizzen, Sandwiches oder Brötchen verpflegten, deckten andere sich mit Süßigkeiten ein. Abends gelangten wir in unsere Campingcontainer, sie waren ein wenig eng, hatten aber den Luxus eines Badezimmers und waren gemütlich. Natürlich waren wir nicht die einzigen auf dem Campingplatz und wir trafen zwangsläufig auf andere deutsche, französische oder spanische Schülergruppen, was zu einem kulturellen und sprachlichen Austausch führte. Während der gesamten Fahrt wuchsen wir uns gegenseitig ans Herz. Unser Zusammenhalt bewies sich vor allem in folgender Situation: Donnerstagabend, während es regnete, wanderten wir Richtung Metro-Station. Doch wir waren nicht die einzigen, die nach „Hause“ wollten. So drängten sich gefühlt zehn Menschen pro Quadratmeter in die sowieso schon überfüllte Metro. Nun waren die Wagen so voll, dass wir uns auf drei Züge verteilen mussten. Doch auch an diesem Abend gelangten wir ohne Verluste in unser Bett. Nach einem täglichen Fußmarsch von im Durchschnitt 18 Kilometern hatten wir uns das „ins Bett fallen“ auch wirklich verdient und traten am Freitag eine entspannte Heimreise an. Am Abend um 20:30 Uhr gab es ein freudiges Wiedersehen nach einer aufregenden und mit Programmpunkten gefüllten Woche. Mit so vielen Eindrücken im Hinterkopf starteten wir Romfahrer gut in die folgenden Osterferien.

*Jacob Gröper, Jan Lefers, Pascal Lütje*

## Strahlende Sterne der Kammermusik

*Der Maiwind hat internationale Hochkaräter ins Domgymnasium geweht*



VON SUSANNE EHRlich

Verden. Das Festival Maiklänge 2018 ist Vergangenheit. Wieder erlebte das Publikum eine Qualität, wie man sie in den Musikmetropolen der Welt erwarten würde. Erstrangige Musiker aus sieben Nationen trafen sich in Verden: ein Opernhaus-Chef, Konzertmeister und Hochschulprofessoren; Musiker, die mit großen Dirigenten und Solisten wie Barenboim, Marriner, Rattle, Abbado, Herreweghe, Menuhin oder Harding gespielt haben.

Welch Glück für Verden, dass ausgerechnet am Domgymnasium die unglaubliche musikalische Begabung des jungen Nabil Shehata erkannt wurde. Dieser Schule und ihrem reichen Musikleben fühlt er sich immer noch so verbunden, dass er ihr und ihren heutigen und künftigen Schülern dieses Ereignis geschenkt hat. In diesem Jahr nämlich ist ein weiteres Angebot des Festivals hinzugekommen: Die Musiker gaben vor den Konzerten Meisterkurse für den begabten Nachwuchs.

## Deutsche Romantik

Der zweite Abend der Maiklänge war wie auch das Abschlusskonzert der deutschen Romantik gewidmet. Schumanns Klavierquartett Es-Dur op.47 spielten neben dem exzellenten Kammermusik-Pianisten Eric Le Sage Geiger Andrej Bielow, Bratschist Konstantin Sellheim und Cellist Claudio Bohórquez, die wie aus einem Guss musizierten und einmal mehr vergessen ließen, dass kein weltberühmtes Klavierquartett am Werke war, sondern vier einzelne, vom Maiwind in



Verden zusammengewehnte große Solisten. Nach dem träumerisch ernsten, tief empfindsamen Kopfsatz und dem quirligen, sich in Gedankenblitzen überschlagenden Scherzo von funkeln dem Esprit ließ das Andante mit seinem gesanglichen Cello-Thema direkt in den Himmel blicken. Die beglückend brillante Violine und eine weich und zärtlich singende Viola folgten, und dies ist nur eines der kostbaren Geschenke des Festivals, dass man mit Konstantin Sellheim — und ebenso mit Gareth Lubbe - einmal die Zauberkraft spüren konnte, welche die dunkle Schwester der Violine besitzt. Mit dem höchst virtuosen und atemberaubend spannenden Fugato des Finalsatzes sprang die Musik in strahlenden Feuerfunken über das Publikum hin.

Die „Metamorphosen“ von Richard Strauss — hier gesetzt für sieben Streicher — sind sein Klagegesang angesichts der Zerstörung seiner geliebten Städte München und Dresden und ihrer Opernhäuser, jener Orte seiner künstlerischen Erfüllung. Tiefe Empathie klang aus dem Spiel des Ensembles, in dem mit Kashimoto, Lomeko (Violinen), Sellheim, Lubbe (Violen), Park, Bohórquez (Celli) und Shehata die tiefen Streicher hohes Gewicht besaßen. Mit weich abgedunkeltem, dabei so strahlkräftigem Timbre erklang die ganze Fülle der Empfindung von tiefem Schmerz über sehnsuchtsvolles Erinnern bis hin zu wildem Zorn über die sinnlose Zerstörung, aufgebaut aus dem absteigenden Teil des Themas aus dem Eroica-Trauermarsch. Mit tiefer Bewegung und langem Schweigen, dann

mit gewaltig aufbrandendem Beifall, verneigte sich das Publikum ebenso vor dem Komponisten wie vor den Interpreten dieses singulären Werks.

Das Klavierquintett f-Moll von Johannes Brahms, gespielt von Le Sage, Kashimoto, Brovtsyn, Lubbe und Park, schenkte nach der Pause mit authentischer Deutlichkeit der Brahms'schen Klangfarbe, mit begeisternder Leichtigkeit und Inspiriertheit einen weiteren unvergesslichen Moment dieses vollkommenen Mai-Wochenendes.

Die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach präsentierten sich in der Matinee am Sonntag in unerschöpflicher Vielfalt der Harmonik, Stilistik, Instrumentierung und Empfindung und mit einem musikalischen Reichtum, aus dem Dutzende einzelner großer Werke sich hätten speisen können. Dazu kam die wiederum atemlos machende virtuose und interpretatorische Kunst der Musiker in diesem neunköpfigen Ensemble aller teilnehmenden Streicher. Dass die erste Violine, gespielt von Natalia Lomeiko, in diesem Werk eine Hauptrolle besitzt und mal wie die virtuose Solistin eines Concerto Grosso und mal wie die Königin einer Violinsonate agieren muss, war ihr von den drei anderen, ebenso grandiosen Geigern so herzlich gegönnt, dass das gesamte Ensemble ihr am Ende die von Schülern überreichten Rosengebinde schenkte.

Ob auf der Bühne, davor im Publikum oder in den Pausen im sonnenüberstrahlten Schulhof - es gab nur frohe Gesichter. Jedes Konzert ausverkauft, insgesamt achthundert Besucher in der wohl kleinsten denkbaren Location eines Festivals von diesem musikalischen Rang - da waren auch die Organisatoren überglücklich.



### **Einzigartige Atmosphäre**

Bratschist Gareth Lubbe, Professor an der Folkwang-Universität, war ebenso wie seine Musiker-Kollegen begeistert von der Atmosphäre des Festivals: „Die Organisation ist einmalig, so viele Lehrer aus dem Kollegium sind beteiligt, und alle brennen sie für die Musik! Das Niveau am Domgymnasium kommt dem Meisterbratschisten vor „wie an

einer exklusiven Privatschule“. Besonders die Begeisterungsfähigkeit und Fokussiertheit der Schüler in den Meisterkursen habe ihn beeindruckt.

Das Abschlusskonzert der Maiklänge bot mit dem Klavierquartett g-Moll von Johannes Brahms einen weiteren strahlenden Kammermusik-Stern, und man kann sagen, dass man dieses Werk nicht so leicht auf irgendeiner anderen Bühne in dieser Vollkommenheit erleben können. Die Stringenz, Konzentration und Leidenschaft der Musiker Le Sage, Bielow, Sellheim und Bohórquez und ihre unübersehbare Lust am Spiel ließen das Publikum nach dem fulminanten Finalsatz von glutvollem ungarischem Temperament einmal mehr in enthusiastischen Jubel ausbrechen. Erst nach einer Pause wurde es da möglich, das Oktett B-Dur von Max Bruch zu würdigen, das nur ein Cello und dafür einen Kontrabass besitzt - ein hübsches, aber kaum überraschendes Werk, das es gegen das darauf folgende grandiose Oktett des erst 16-jährigen Mendelssohn wieder recht schwer hatte. Denn was gab es da alles zu entdecken und zu bestaunen, wie setzten die Musiker die Schönheit und Inspiriertheit dieser hinreißend jungen Musik in Szene.

Wie im Aufruhr stand das Publikum am Ende vor der Bühne, jubelte, trampelte, wollte die Musiker noch einmal und noch einmal grüßen, bevor man sich für ein ganzes Jahr verabschieden musste. Doch ehe man sich versieht, wird es wieder soweit sein: Die dritten Maiklänge sind bereits geplant.

## **Terminvorschau** (aktuelle Termine unter [www.domgymnasium-verden.de](http://www.domgymnasium-verden.de))

Monat	Tag	Uhrzeit	Wochentag	Art
Juni	1.6.		FR	Jg6 Sprechprüfungen Englisch
	1.6.		FR	korrigierte Abiturarbeiten an FPL (2. Durchgang)
	2.-7.6.		SA-DO	(Domweih)
	4.6.	17:00	MO	Schulvorstand
	4.-7.6.	(nachm.)	MO-DO	Probenfahrt Junger Kammerchor
	5.6.		DI	korrigierte Abiturarbeiten an SL (2. Durchgang)
	7.6.		DO	UNESCO-Aktionstag in Bremen
	8.6.	15:00-18:00	FR	Bigband-Auftritt Schlosgartenfest Etelsen
	8.6.	18:00-20:00	FR	Slam-Funk-Band Auftritt Schlosgartenfest Etelsen
	8.-10.6.		FR-SO	Theater-AG Probenwochenende
	8.-10.6.		FR-SO	J19 Ruderwanderfahrt
	7.6.		DO	2. Konferenz der Prüfungskommission



	11.-15.6.		MO-FR	Surfkurs
	11.6.		MO	Mitteilung der Abiturergebnisse
	11.6.	(nachm.)	MO	Theater-AG Kostümprobe
	11.6.	17:00	MO	Sitzung des Schulausschusses im Domgymnasium
	12.6.	(nachm.)	DI	Theater-AG Hauptprobe
	13.6.	12:00	MI	freiwillige Meldung für Nachprüfungen
	13.6.	(vorm.)	MI	Theater-AG Generalprobe
	13.6.	19:00	MI	Theater-AG Premiere
	14.6.		DO	UNESCO-Projekttag
	(15.6.)		FR	UNESCO-Projekttag (opt.)
	15.6.	19:00	FR	Theater-AG 2. Aufführung
	15.6.		FR	Abgabe der Aufgaben für Zusatzprüf. an FPA/SL
	15.6.		FR	Jg5-11 Zensureneintrag
	15.6.		FR	Jg5/6 Bundesjugendspiele
	15.6.		FR	Mozart-Requiem (Generalprobe)
	15.6.		FR	20. Verdener Aller-Stadt-Lauf
	16.6.	15:00-18:00	SA	Sommerfest
	16./17.6.		SA-SO	Mozart-Requiem (DOM und Achim)
	18.-20.6		MO-MI	Abitur - mdl. Zusatzprüfungen
	18.6.	19:00	MO	Open-Air-Abschiedskonzert GAPP-Austausch - Slam-Funk-Band & Kammerchor
	19.6.	(19:00)	DI	Theater-AG 3. Aufführung
	19.6.		DI	J19 Zensureneintrag
	20.6.		MI	3. Konferenz der Prüfungskommission
	20.6.		MI	Zeugniskonferenzen
	20.6.	18:00	MI	Ökumenischer Abitur-Gottesdienst
	21.6.		DO	Jg10 Tischtennisturnier
	21.6.		DO	Zeugniskonferenzen
	21.6.	19:00	DO	Abitur-Varieté
	22.6.		FR	Jg5/6 Bundesjugendspiele (Ausweichtermin)
	23.6.	10:00	SA	Abitur-Entlassungsfeier
	23.6.	20:00	SA	Abitur-Ball
	25.6.		MO	Jg7 Fußballturnier
	26.6.		DI	Jg5 Völkerballturnier
	26.6.	15:30	DI	allgemeine Dienstbesprechung
	27.6.	vorm.	MI	Zeugnisausgabe
	28.6.-8.8.		DO-MI	Sommerferien

Stand: 2018-06-02 (Spö)



## Impressum

Diensteanbieter im Sinne des Telemediengesetzes: Land Niedersachsen. Das Land Niedersachsen ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch die Schulleitung: Dr. Dorothea Blume, Schulleiterin bzw. Michael Spöring, stellvertretender Schulleiter

Domgymnasium Verden, Grüne Straße 32, 27283 Verden, Tel.: 04231 92380 - Fax: 04231 923829, E-Mail: [schulleitung@domgymnasium-verden.de](mailto:schulleitung@domgymnasium-verden.de).

Verantwortlicher für redaktionell-journalistische Angebote im Sinne des §55 Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrages ist die Schulleiterin Dr. Dorothea Blume bzw. Michael Spöring, stellvertretender Schulleiter, erreichbar unter der oben angegebenen Adresse.